

Haftung & Aufsicht

Die versicherungsrechtlichen Grundlagen im Waldkindergarten entsprechen den gängigen Bedingungen der Volksschule. Wenn ein Kind demnach während der Schulzeit einen Unfall hat, werden die Kosten in erster Linie über die bestehende obligatorische Krankenversicherung abgedeckt.

Die Kreisschulpflege Uto hat zudem regulär die Aufsicht über den Waldkindergarten und trägt zusammen mit der Schulleitung die Verantwortung für die Qualität der Führung und Einrichtung des Waldkindergartens. Die Aufsichtspflicht der Lehrperson ist im Waldkindergarten analog dem normalen Unterricht geregelt.

Aufnahme

Die Eltern haben auf freiwilliger Basis die Möglichkeit, ihr Kind mittels Anmeldeformular für den Waldkindergarten anzumelden. Die Platzzahl im Waldkindergarten ist allerdings beschränkt. Daher werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs und unter Einbezug der üblichen Zuteilungskriterien berücksichtigt. Die Kreisschulpflege entscheidet letztlich über die Aufnahme der Kinder in den Waldkindergarten. Stehen keine freien Plätze mehr zur Verfügung, wird das Kind in einem Regelkindergarten beschult.

Betreuung

Die Tagesstrukturen (Mittagstisch, Nachmittagbetreuung) sind auch im Waldkindergarten gewährleistet. Die Eltern können diese Angebote regulär mittels Betreuungsvereinbarung buchen. Da der Waldkindergarten bei sehr schlechten Wetterbedingungen am Vormittag die gleichen Räumlichkeiten wie die Betreuung nutzt, können zudem sinnvolle Synergien im Sinne des Lebensraums Schule geschaffen werden.



Impressum

Stadt Zürich
Schule Manegg
Tannenrauchstrasse 10
8038 Zürich

www.stadt-zuerich.ch/schulen
www.schule-manegg.ch

Ihre Kontaktperson:
Tatjana Balzano
Tel. 044 413 14 44
tatjana.balzano@schulen.zuerich.ch

Version 2, Juni 2017



Waldkindergarten

Ein Angebot der Schule Manegg

Liebe Eltern

Herzlich Willkommen im Waldkindergarten der Schule Manegg. Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen im Rahmen eines Pilotprojektes ab dem SJ16/17 die Möglichkeit anbieten können, dass Ihr Kind die Vormittage im Wald verbringt. Der Wald als Kindergartenort bietet viele Optionen zur Bewegung an der frischen Luft und viele sinnliche Spiel- und Entdeckungsmöglichkeiten. Das eigenaktive Lernen wird durch die spielzeugfreie Umgebung gefördert und das gemeinsame Realisieren von Vorhaben stärkt das Gemeinschaftsgefühl auf natürliche Weise.

Tagesablauf

Der Unterricht findet am Montag-, Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagsvormittag im Wald statt. Die Kinder besammeln sich beim Schulhaus Manegg und gehen dann zusammen mit einer Kindergärtnerin und einer Klassenassistenz in den Wald. Bei Unwetter oder heftigen Stürmen kann der Unterricht in einem Betreuungsraum der Schule Manegg erteilt werden. Den Freitagvormittag verbringen die Kinder in der Schule Manegg und haben unter anderem Sportunterricht in der Turnhalle. Der Nachmittagsunterricht findet für die 2. Kindergartenkinder in einem Kindergartenraum im Schulhaus statt.

Weg

Der Schulweg liegt auch beim Besuch des Waldkindergartens in der Verantwortung der Eltern. Der Weg in den Wald und zurück zur Schule liegt in der Verantwortung der Kindergärtnerin. Für die Tram- und Busfahrt fallen für die Eltern keine zusätzlichen Kosten an.

Aktivitäten

Da die Lernziele des Kindergartenlehrplans eingehalten werden müssen, orientieren sich die Aktivitäten der Waldkindergartengruppe stark am Regelkindergartenalltag. Die Kindergärtnerin singt mit den Kindern Lieder, übt Tiergeräusche nachzuahmen, organisiert Bewegungsspiele, animiert die Kinder zum Beobachten der Umgebung und lässt die Kinder entsprechend den Jahreszeiten mit Naturmaterialien werken. Besonders Kinder mit einem hohen Bewegungsdrang finden im Waldkindergarten eine ideale Umgebung, um sich zu entwickeln. Da die Konzeption vorsieht, dass die Kinder am Nachmittag in einem Kindergartenlokal unterrichtet werden, kommen auch die fein- und grafomotorischen Kompetenzen oder der Medienunterricht nicht zu kurz.

Personelles

Die Waldkindergartenklasse wird beim Waldbesuch stets durch zwei erwachsene Personen begleitet. Eine Person ist ausgebildete Kindergärtnerin, welche eine Weiterbildung in Wald- und Naturpädagogik anstrebt. Sie trägt als Klassenlehrperson die Verantwortung für die Kinder. Sie wird am Vormittag stets von einer weiteren Betreuungsperson begleitet, um die Aufsicht der Kinder zu gewährleisten.



Waldraum

Der Waldplatz liegt im Gebiet Allmend Gänziloo und befindet sich in der Nähe des Waldrandes. Alle Aktivitäten im Wald sind stets von einem respektvollen Umgang mit der Natur geprägt, wobei die Kinder lernen sollen, Verantwortung für ihre Umwelt zu tragen. Damit auch der Toilettengang keine Spuren im Wald hinterlässt, werden Roby-Dog Säckchen genutzt.

Gesundheit

Aus Schutz vor Verletzungen, Insektenstichen und Zeckenbissen sollten die Kinder beim Aufenthalt in der Natur geschlossene Kleidung mit langen Ärmeln und langen Hosen tragen. Zusätzlich sind die Hosenbeine in die Socken zu stecken, damit die Haut geschützt ist. Nach den Waldvormittagen sollten die Kinder auch an versteckten Stellen nach Zecken abgesucht werden. Weitere wertvolle Informationen finden Sie auf der Homepage des Schulärztlichen Dienstes.

Ausrüstung & Kleidung

Die Kleidung der Kinder sollte stets der jeweiligen Jahreszeit angepasst sein. Grundsätzlich ist das „Zwiebelprinzip“ zu empfehlen, damit die Kinder sich je nach Witterung und Temperatur an- oder ausziehen können. Zudem ist ein gutes Schuhwerk wichtig. Neben einem Rucksack und einer kleinen Iso-Sitzmatte brauchen die Kinder eine dichte Trinkflasche und eine Znünibox, welche sie selber öffnen und schliessen können. Besonders im Winter ist die Nutzung einer Thermosflasche empfehlenswert, damit z.B. der Tee warm bleibt.